



Testbericht: Suzuki KingQuad 750

“Bereits in den 90er Jahren hatte der Name King Quad einen guten Klang. Suzuki setzt auf den Twin Peaks einen drauf und präsentiert 2005 das neue King Quad 700 mit altbekanntem Namen. Und Suzuki hat in technischer Hinsicht einiges in das neue Flaggschiff gepackt. Zum ersten Mal mit Benzin-Einspritzer dazu eine Einzelradaufhängung, eine aggressive Optik und ein sperrbares Front-Differential.

Das King Quad hat sich wegen seines hohen Nutzfaktors kombiniert mit einer Menge Fahrspaß, seiner zuverlässigen Qualität und dem guten Preis/Leistungsverhältnis sehr schnell einen festen Platz erobert. Der KingQuad-Reihe wurde neben den unterschiedlichen Hubraumklassen 450, 500 und 750ccm ab dem Modelljahr 2008 zudem eine optionale Servolenkung spendiert.”

Technische Daten / Spezifikationen: KingQuad 700

Antrieb

Typ	1 Zylinder 4-Takt
Hubraum	695ccm
Leistung	36kW
Kühlung	Flüssigkeit
Starter	elektrisch
Getriebe	Automatik CVT (F/L/N/R)
Antrieb	4x4, sperrbares Differential vorne, Kardan
km/h	110

Maße und Gewichte

Trockengewicht	272kg
Höhe	1.220mm
Länge	2.120mm
Breite	1.210mm
Bodenfreiheit	260mm
Radstand	-
Tank	17,5L

Fahrwerk

Reifen (Vi/Hi)	25x8-12 / 25x10-12
Bremsen (Vo/Hi)	2 Scheiben / 1 Scheibe
Vorderachsentyp	doppelte Querlenker
Hinterachsentyp	doppelte Querlenker, Einzelradaufhängung

Zuladung

Anhängelast	k.A.
Sitzplätze	2
Zulassung als	LoF-Zugmaschine